

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde des St. Benno-Gymnasiums,

etwa Mitte August fand ich in der angelauten Ferienpost das Jahrbuch des Benediktinergymnasiums Ettal auf meinem Schreibtisch. Gleich beim Aufschlagen fiel mein Blick auf einen Textauszug aus einer Ansprache von Papst Benedikt XVI.:

... Ich bitte Euch von Herzen, die Frage nach Gott, nach dem Gott, der sich uns in Jesus Christus gezeigt hat, in der Schule gegenwärtig zu halten. Ich weiß, dass es schwer ist, in unserer pluralistischen Welt den Glauben in der Schule zur Sprache zu bringen, aber es reicht eben nicht, wenn die Kinder und jungen Menschen in der Schule nur Kenntnisse und technisches Können, aber keine Maßstäbe erlernen, die der Kenntnis und dem Können Richtung und Sinn geben. Regt an, nicht nur nach diesem und jenem zu fragen, sondern nach dem Woher und Wohin unseres Lebens. Helft zu erkennen, dass alle Antworten, die nicht bis zu Gott kommen, zu kurz sind. ...

Unsere Vernetzung im Bistum sowie im Kreis der Jesuitenschulen, die Kontakte in-

nerhalb des Arbeitskreises Katholischer Schulen, aber auch der Austausch mit Schulen des Evangelischen Schulbundes bestätigen: Alle kirchliche Schule ringen beständig um ihr christliches Profil und alle finden in der Konkretion vielfältige eigene Antworten. Auch am St. Benno-Gymnasium gibt es diesbezüglich eine ganze Reihe oft hervorragender Beispiele. Zugleich lässt sich im Bereich unseres religiösen Lebens manches verbessern oder müsste gar erst entwickelt werden. Dies ist nicht überraschend, eine vergleichbar ambivalente Bewertung der eigenen Arbeit findet sich an allen Schulen, die ihre christliche Profilierung vorantreiben wollen!

Der Blick auf das Papstwort kann uns neuerlich bewusst machen, worauf es bei allen Bemühungen um die Ausgestaltung unserer bischöflichen Schule zuallererst ankommt: Unsere Anstrengungen sind dann angemessen, wenn ER einen festen Platz in unserem Schullalltag hat! Dies gilt zuerst für das tägliche Miteinander, denn wir begegnen Gott



in unserem Nächsten. Es gilt für einen Unterricht, der Werte vermittelt und unter diesem Hintergrund Raum für die Reflexion des Gelernten, aber auch des eigenen Tuns lässt. Gleichmaßen gilt es für die Ebene der Spiritualität - in unserem Danken, Loben, Klagen, Beten, Feiern - die uns zusammenführt in Schulgottesdiensten, Morgenbesinnungen, Andachten, Exerzitien ...

Ich freue mich über jeden Einzelnen, der bereit ist, uns auch im neuen Schuljahr auf den vielfältigen Wegen zu Gott zu begleiten.

Ihr / Euer

S. Schäfer
Stefan Schäfer

Die Linke-Schuster-Stiftung

Die Linke-Schuster-Stiftung wurde 2001 durch Bischof Joachim Reinelt als rechtsfähige kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts errichtet. Nach dem Willen der Erststifter, Prof. Dr. Adolf Linke und seiner Frau Marianne Linke (geb. Schuster), dienen die Stiftungserträge der Förderung und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im St. Benno-Gymnasium.

Unter anderem erfahren bedürftige Schüler finanzielle Hilfe für die Teilnahme an Exkursionen, Tagungen, Einkehrtagen und schulischen Auslandsaufenthalten. Auch werden überdurchschnittliche Leistungen im Bereich Schule, Musik, Kunst sowie in der persönlich-menschlichen Entwicklung ausgezeichnet und gefördert.

Prof. Linke wurde 1920 in Oelsa bei Dresden geboren und war von 1930 bis 1938 Schüler des St. Benno-Gymnasiums. Möglich

wurde der Schulbesuch in Dresden erst durch eine „Freistelle“, da seine Mutter nach dem frühen Tod des Vaters große wirtschaftliche Sorgen und Probleme schultern musste und



damit selbst nicht in der Lage war, das übliche Schulgeld zu bezahlen. Nach dem Krieg konnte Adolf Linke sein Studium beenden

und sich ganz der Medizin verschreiben. Zuletzt arbeitete Prof. Linke 20 Jahre als Chefarzt am Sankt-Marien-Krankenhaus in Ludwigshafen.

Die Wiedererrichtung des St. Benno-Gymnasiums und Verbundenheit mit Dresden waren Anlass, dass sich Prof. Linke entschloss, die Arbeit der Schule dauerhaft zu unterstützen. Mit der Bereitstellung des Stiftungskapitals verbindet er die Dankbarkeit gegenüber seiner ehemaligen Schule, an der er die Grundlagen seines erfolgreichen Berufslebens legen konnte.

Das Ehepaar Linke ist unserer Schule sehr herzlich verbunden und verfolgt mit großem Interesse die Entwicklung des St. Benno-Gymnasiums. Die Familie wird durch den Sohn Dr. Thomas Linke im Vorstand der Stiftung vertreten.

S. Schäfer

Aus den Fachbereichen

Mathematik: Wettbewerbe und Preise

Vom 19.7. - 31.7.2007 fand die 48. Internationale **Mathematikolympiade in Hanoi** statt. **Georg Schröter** aus der jetzigen Klassenstufe 12 qualifizierte sich über erste Preise in den Landes- und Bundesolympiaden und in einer anschließenden Auswahlrunde, in der mehrere Wettbewerbsklausuren geschrieben wurden, für das sechsköpfige deutsche Team. Dies allein stellte schon ein außerordentliches Ergebnis dar. Mit Bravour absolvierte Georg auch die Olympiadearbeiten in Hanoi, für seine herausragenden Ergebnisse wurde er mit einem 2. Preis ausgezeichnet. Die gesamte Schulgemeinde gratuliert ihm zu diesem Erfolg.

Allen Schülern bietet sich auch dieses Jahr wieder die Teilnahmemöglichkeit an der **Mathematikolympiade in den Stufen I und II**. Die Fachkolleginnen und -kollegen stellen den Klassen auf Wunsch die Aufgaben der Stufe I bereit. Diese sind zu Hause zu lösen und beim Mathematiklehrer abzugeben. Auf Grund der erreichten Ergebnisse bestätigen die Fachlehrer die Qualifikation für die Stufe II. In dieser Stufe wird am 14.11.2007 eine zentral ausgeschriebene Wettbewerbsarbeit geschrieben, die Auswertung erfolgt auf Regierungsbezirksebene. In den vergangenen Schuljahren konnten bereits mehrere Schüler mit Preisen ausgezeichnet werden. Die allerbesten qualifizierten sich sogar für die Landesolympiade, die immer im Februar ausgerichtet wird. *U. Abfeld*

Musik: AGs und Kammermusik

Auch in diesem Schuljahr bietet die Fachschaft Musik für interessierte Schüler verschiedene **AGs** an. So proben der Jazzchor dienstags von 15.15 bis 16.45 Uhr und die Junior Band mittwochs von 14.30 bis 16.00 Uhr (jeweils unter der Leitung von Frau Bermingham). Die Big Band trifft sich mittwochs von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, seit einem Jahr nun schon unter der bewährten Regie von Herrn Aust. Frau Kieschnik und Herr Heine planen mit ihren AGs Musiktheater bzw. Musicalorchester wieder eine gemeinsame Aufführung, die Proben dazu finden jeden Dienstag in der Zeit von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Der Singkreis (offen für Schüler und Ehemalige) trifft sich donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr zur Erarbeitung eines neuen Programms mit Herrn Heine. Alle Ensembles freuen sich über neue Mitglieder und laden zu den Proben herzlich ein.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auch auf den ersten **Kammermusikabend** am 20.11.2007, der traditionell von den Schülern unserer Schule gestaltet wird. Anmeldungen mit konkreten Angaben zu den Ausführenden und den vorgetragenen Werken können bis zum 12.11.2007 bei den Musiklehrern abgegeben werden. Auch hierzu lädt die Fachschaft Musik herzlich ein. *S. Schiff*

Zum Weiterdenken

J. Leide

Manchmal finde ich in einem Buch oder einer Zeitschrift interessante Sätze oder Abschnitte, bei denen mir spontan der Wunsch kommt: da müsste man Weiter - denken. So erging es mir mit dem Artikel „Auf der Suche nach Sinn“ von dem Religionspädagogen Wolfram Kurz (aus: „Sinnvoll leben lernen“, Schriftenreihe des Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse Tübingen/Wien, Heft 1, 1999, S. 11f). Dr. Kurz ist Universitätsprofessor und Leiter des Forschungsinstituts für Logotherapie und Existenzanalyse an der Universität in Gießen. Er ist spezialisiert auf die Grenzgebiete von Seelsorge und Psychotherapie. Seine Zeilen sollen uns auch auf den Vortrag von Prof. Dr. Biller einstimmen, der am 22.11.2007 im Elternkolleg zu dem Thema referiert: „Vom Bemühen um gelingendes Leben. Bildungsprozess und Wissenserwerb.“

„Das Verlangen nach Sinn ist ein Grundverlangen des Menschen. Der Mensch will sein Leben sinnvoll gestalten. Und er will sowohl die Gestaltung als auch die Gestalt seines Lebens als sinnvoll erfahren. Die Wahrnehmung des Lebens unter dem Aspekt des Glückens ist jedoch keine einfache Sache. Die Wahrnehmung des Lebens unter dem Aspekt des Verunglückens liegt vielen Menschen sehr viel näher. Wir sind nicht selten Akrobaten in der Rekonstruktion des Negativen. Wir sind durch und durch problemorientiert. Das ist eines unserer Hauptprobleme.“

Die Menschen denken viel über den Sinn des Lebens nach. Aber sie denken meiner Erfahrung zufolge viel zu wenig darüber nach, ob sie überhaupt einen ausgereiften Sinn für das Leben haben. Oder

anders: Was hätte es dem Menschen, wenn das Leben durchaus einen Sinn hätte, aber der Mensch keinen Sinn fürs Leben? Es gilt nicht so sehr, nach dem Sinn des Lebens zu fragen. Es gilt vielmehr, Sinn fürs Leben zu entwickeln. (...)

Und wer Sinn für das Leben hat, wird das Leben als wertvoll erleben. Trotz der Tatsache, dass er sterben muss. Trotz des Sachverhaltes, dass er sich selbst und andere immer wieder als entfremdet erlebt. Trotz des Umstandes, dass persönliches Wachstum mit Schmerzen verbunden ist. Trotz der Bewandnis, dass niemand mit Sicherheit zu sagen weiß, ob das Leben gut ausgeht; das individuelle wie das geschichtliche. Diese Fähigkeit, das Leben trotz allem als wertvoll zu begreifen, das Leben trotz allem als lebenswert zu erleben, ist nicht selbstverständlich.“

Herzlich willkommen am Benno!

Seit Beginn des neuen Schuljahres gehören Frau Gabriele Linz (Geschichte, Katholische Religion) und Frau Andrea Hanco (Latein, Biologie) zum Lehrerteam unserer Schule. Ihr Referendariat traten an: Frau Stephanie Mann (Deutsch, Französisch) und Herr Michael Barthold (Kunst, Physik). Herzlich willkommen und viel Spaß bei der pädagogischen Arbeit!



Gabriele Linz



Andrea Hanco

Französisch:

Unsere Fachschaft begrüßt herzlich zwei neue Kollegen: **Frau Stephanie Mann**, die ihre Referendarausbildung begonnen hat, und **M. Philippe Buhé**, der unsere Arbeit ab Ende Oktober als *Assistant de français* unterstützen und als Muttersprachler dafür sorgen wird, dass Schüler (und Lehrer!) noch perfekter in Aussprache und Grammatik werden.

Unsere neue Partnerschule für den einwöchigen deutsch-französischen Schüleraustausch der 9. bzw. 10. Klassen wird das *Lycée Châteaubriand* in **Rennes (Bretagne)** sein. Der Austausch wird vom 04. - 10.04.08 in Dresden und vom 19. - 25.05.08 in Rennes stattfinden.

Da sich unsere Kontakte in diesem Schuljahr mit der Region der Bretagne, die im

Übrigen auch die Partnerregion Sachsens ist, intensiviert haben, haben wir unsere **Soirée française**, die am Freitag, den 25.01.08, um 19.30 Uhr stattfinden wird, unter das Motto „La Bretagne“ gestellt. *B. Müller*

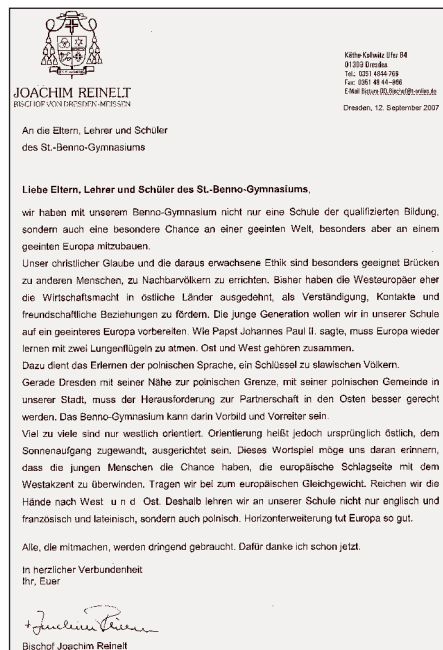
Deutsch: Literaturempfehlung

Die Fachschaft Deutsch empfiehlt Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-10 die Anschaffung des Werkes *Deutschbuch. Orientierungswissen* vom Cornelsen-Verlag (ISBN 978-3-464-60319-2). Das Nachschlagewerk enthält grundlegende Kenntnisse zu den Bereichen Arbeitstechniken und Methoden, Sprechen und Schreiben, Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik und Umgang mit Texten und Medien.

Bericht aus dem Schulgemeinderat

Am 3. Juli trat der Schulgemeinderat zusammen, um über die Einführung einer neuen Fremdsprache an unserer Schule zu beraten. Da ab Schuljahr 2008/09 eine neue Oberstufen- und Abiturverordnung in Kraft tritt, die u.a. die Fortführung von zwei Fremdsprachen bis zum Abitur vorschreibt, schien die Einführung einer vierten Fremdsprache sinnvoll, um allen Schülern eine Alternative zu Latein anzubieten, da dies künftig bereits nach Kl. 9 mit dem Lateinum abgeschlossen werden kann.

Bereits im Frühjahr hatte die Schulleitung sowohl Lehrer, Eltern und Schüler gebeten, sich mit diesem Thema zu befassen und Pro-/Contra-Argumente für die Sprachen Polnisch und Spanisch zusammenzutragen. Ziel der Schulgemeinderats-Sitzung war es nun, die Stimmen der einzelnen Gremien zusammenzufassen, zu beraten und im Ergebnis dem Träger eine Empfehlung zu geben.



Brief des Bischofs Joachim Reinelt - nachzulesen auf der Homepage unserer Schule

Alle Beteiligten hatten sich im Vorfeld sehr intensiv mit der Thematik befasst. In der sehr engagiert geführten Sitzungsdebatte wurden die unterschiedlichsten Sichtweisen, Bedenken und Anregungen vorgetragen. Es wurden aber auch vorher nicht bedachte strukturelle Zwänge und mögliche Konsequenzen einer Entscheidung für oder gegen ein Sprache deutlich. Im Ergebnis gab der Schulgemeinderat mehrheitlich dem Träger die Empfehlung, als neue Fremdsprache Spanisch zu unterrichten. Zu einer Positionierung des Schulträgers kam es dabei nicht.

Wenige Tage später informierte die Schulleitung die Gremien über die Entscheidung des Bischofs, am St. Benno-

Gymnasium künftig Polnisch zu unterrichten. Dies wurde von vielen Beteiligten mit großer Bestürzung aufgenommen, war doch die Abstimmung des Schulgemeinderates sehr deutlich gewesen.

Um die aufgetretenen Missverständnisse zu klären, gab es am 11.09. ein weiteres Treffen des SGR mit Bischof Reinelt. Hier bot sich nun auch die Gelegenheit, den Standpunkt des Trägers unserer Schule und seine Beweggründe für die Entscheidung zu hören. Auch wenn die Entscheidung in der Sache akzeptiert werden konnte, brachten die Vertreter der einzelnen Gremien auch ihre Kritik am Verlauf des Verfahrens zum Ausdruck. Bischof Reinelt bedauerte in diesem Zusammenhang die fehlende Positionierung seines Vertreters in der zurückliegenden SGR-Sitzung und damit die ungenügende Information der Schulgemeinde über seine Intention.

In einem Brief (siehe links) hat sich Bischof Reinelt noch einmal an alle Mitglieder unserer Schulgemeinde gewandt und seine Motivation für einen Polnisch-Unterricht erläutert.

Was bleibt, ist eine neue Fremdsprache an unserer Schule, die ihre ersten Stunden bereits hinter sich hat und mit der sich unser Gymnasium in den nächsten Jahren sicher sehr gut entwickeln kann. Und es bleibt die Erkenntnis, dass der Umgang mit dem Gremium Schulgemeinderat und seine Funktion für die Zukunft neu gestaltet werden müssen, damit er tatsächlich seine Aufgaben als „höchstes Mitwirkungs-gremium der Schule“ wahrnehmen kann.

*U. Kirchner - stellvertretender
Vorsitzender des Schulgemeinderates*

Unsere Schule begegnet Eric-Emmanuel Schmitt

Lesen macht Spaß, Lesen verbindet, verhilft zu produktivem Streit und kritischer Auseinandersetzung, Lesen hinterfragt und endet häufig nicht zuletzt in Faszination und Staunen vor der unterschiedlichen Lesart von Texten.

Auf eine gewiss für alle spannende Reise in das literarische Werk von Eric-Emmanuel Schmitt möchten wir, die Fachschaft Deutsch, unsere Schülerinnen und Schüler entführen. Das Werk des französischen Autors, der u.a. 2001 den „Grand Prix du théâtre de l'Académie Française“ und 2004 den Deutschen Bücherpreis erhielt, bietet sich für ein schulumfassendes Projekt gut an. Durch die inhaltliche (Begegnung mit den Weltreligionen, Auseinandersetzung mit Musik oder geistesgeschichtlichen Aspekten) und formale Vielfalt (Theaterstücke, Einakter, Romane sowie Essays) sollen alters- und klassenspezifische Zugänge ermöglicht werden. Darüber hinaus werden hiermit zahlreiche Möglichkeiten zu fächerverbindendem Unterricht geschaffen.

Ziel ist es, innerhalb eines festgesetzten Zeitraumes, nämlich in den Wochen zwi-

schen Winter- und Osterferien, eine Begegnung aller Schüler des St. Benno-Gymnasiums mit dem Werk Schmitts zu initiieren und in kreative Auseinandersetzung damit zu treten. Dabei wird gegenseitiges Erleben, Lernen und Erfahren im Mittelpunkt stehen.



Eric-Emmanuel Schmitt

Die klasseninterne Beschäftigung soll schließlich für die gesamte Schulgemeinschaft transparent gemacht werden. Alle Schülerinnen und Schüler werden dann am 13. März 2008 Gelegenheit erhalten, die jeweiligen Ergebnisse anderer Lerngruppen kennenzulernen.

Natürlich sind auch die Eltern dazu eingeladen, sich an unserer „Literarischen Aktion“ lesend, diskutierend oder gar kreativ-umsetzend zu beteiligen. Für Ideen, Vorschläge und Wünsche haben die Deutschlehrer Ihrer Kinder oder die Fachschaftsleiterin Frau Maier immer ein offenes Ohr.

N. Maier

Spanisch AG

An alle interessierten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 bis 11 richtet sich das neue AG-Angebot im Fach Spanisch. Die AG wird voraussichtlich in zwei Gruppen (montags 15.15 bis 16.45 Uhr und donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr, jeweils im Raum 1.17) stattfinden. Vorkenntnisse im Spanischen sind für eine AG-Teilnahme nicht erforderlich.

Basar für Patenkinder

Einen eher ungewöhnlichen Einfall hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9c mit ihrem „Tropical Basar“ am 21. September. Statt Rührkuchen und Torte standen Süd-



früchte und exotische Drinks im Mittelpunkt ihres kulinarischen Pausenangebots. Der Erlös von 60 Euro geht an die Patenkinder der Klasse in Uganda.

Kurzmeldungen

Investitionen

Dank großzügiger Unterstützung durch das Katholische Schulwerk St. Benno e.V., die Dresdner Stiftung für Jugend & Sport der Stadtparkasse Dresden und die Stadtentwässerung Dresden sowie durch Haushaltsmittel des Schulträgers konnte in den Sommerferien die Umgestaltung unseres Schulhofes abgeschlossen werden. Den Schlusspunkt des Hofprojekts bilden eine runde (!) Tischtennisplatte, eine weitere Sitzbank-



in Besitz genommen: die neue runde Tischtennisplatte

strecke und die Begrünung des hinteren Hofteils mit Rollrasen. Mit dem Anlegen eines Heckenbiotops vor der Ostseite unseres Schulgebäudes konnte in der zurückliegenden SAW zudem die Grundlage für einen verbesserten Licht- und Lärmschutz der straßenzugewandten Fachräume geschaffen werden.

Auch im Gebäude gab es wiederum Veränderungen. Nachdem in den letzten Jahren schon die Treppen sowie das Parkett der Gänge (1.-3. Etage) und der Unterrichtsräume (3./4. Etage) abgeschliffen und neu lackiert wurden, waren während der diesjährigen Sommerferien die

Klassenzimmer der 2. Etage an der Reihe. Weitere Investitionen des Trägers dienen dem Ziel, die Unterrichtsbedingungen weiter zu verbessern. So stehen mit Schuljahresbeginn ein weiterer Beamer, ein interaktives Whiteboard sowie für das Musische Profil PCs zur Videobearbeitung zur Verfügung. Dank unseres Schulwerks gibt es in unserer Kapelle zudem neue Regale und ein E-Piano.
H. Trümper

Landesmeisterschaft im Tennis

In den Monaten Mai, Juni und Juli fanden die Wettkämpfe „Jugend trainiert für Olympia“ in der Sportart Tennis statt. Unsere Schulmannschaft qualifizierte sich durch erste Plätze sowohl im Stadtfinale als auch im Bezirksfinale für die Landesmeisterschaft in Leipzig. Dort trafen wir auf die spielstarken Chemnitzer im Halbfinale. Nach den Einzeln stand es 2:2 und nach den Doppeln 3:3, so dass die Sätze ausgezählt werden mussten. Mit einem Satz Vorsprung erreichten wir das Finale. Hier legten wir gleich in den Einzeln ein 3:1 hin und ein Sieg reichte uns durch das Superdoppel (Handschumacher / Minkner) zum Sieg.
Ch. Körner



v.l.n.r.: Lukas Wosnitza, Immanuel Promnitz, Herr Körner, Gabriel Promnitz, Nicholas Minkner, Konstantin Handschumacher

Kochen mit Kolja Kleeberg

Sternekoch Kolja Kleeberg, bekannt aus der ZDF-Kochshow, präsentierte am 27. Juni im Foyer unserer Schule Tipps und Anregungen für ein gesundes und alltagstaugliches Kochen in der



kochte an unserer Schule: Sternekoch Kolja Kleeberg

Familie. Die Veranstaltung für Eltern und Schüler war organisiert worden durch die AOK Sachsen, die damit ihre diesjährigen Aktionen im Rahmen der Präventionskampagne „Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ fortsetzte.
O. Müller

Sport- und Spielfest

Beim diesjährigen Sport- und Spielfest der Dresdner Schulen im Steyer-Stadion hatten wir bei den Mädchen alle WK Mannschaften von Klasse 5 bis 10 gemeldet. Die Jungen der Klassen 5 und 6 kämpften in den leichtathletischen Disziplinen wie Sprint, Ausdauer, Weitsprung, Hochsprung, Wurf / Kugel und Staffel. Besonders erfolgreich war dieses Jahr die Mädchenmannschaft mit L. Graba, M. Uhlig, A. Reinhard, M. Fiedler und den Geschwistern Hinkel. Sie errangen in der Leichtathletik den ersten Platz bei den Gymnasien. Die Klassen 7 / 8 erreichten den sechsten Platz in ihrer Altersgruppe.
C. Hüttenbrink

Eindrücke von der SMV-Fahrt

Vom 14. bis zum 15. 9. 2007 fuhren 36 Klassensprecher zur SMV-Fahrt nach Schmiedeburg. Begleitet von Frau Mellentin, Herrn Gatz und natürlich Herrn Schmidt, verbrachten wir dort anderthalb Tage ganz im Sinne der SV (Schülervertretung). Zuerst klärten wir vier Fragen: Was lief sichtlich gut letztes Jahr in der SV?, Was lief, das nicht erkennbar war?, Was ist warum gescheitert?, Welche Aufgaben stehen für dieses Jahr an?

In den Ausschüssen „Schulklima“, „Schulorganisation“, „SMV intern“ und „Raumgestaltung“ wurden diese Fragen dann bearbeitet. Wir überlegten, was die SV in diesem Schuljahr organisieren, vorschlagen und ausprobieren könnte und welcher Ausschuss dafür zuständig ist. So dachten wir darüber nach, die Schülerzeitung neu aufzubauen.



Jeder von uns konnte sich für eine Fachschaft anmelden. Außerdem wählten wir vier neue Schülersprecher. Es sind (Trommelwirbel, bitte): Sophie Schinko, Lukas Schmitz, Elisabeth Müksch und Samuel Mager. Herzlichen Glückwunsch!

Insgesamt fand ich die Tage äußerst produktiv und freue mich auf die SMV-Aktionen.
K. Schubert

Termine

- 8. - 19. 10. Herbstferien
- 29. 10. Themenabend für Eltern der Klassen 7
- 31. 10. Reformationstag (schulfrei)
- 1. 11. Allerheiligen (schulfrei)
- 3. / 4. 11. Spielefest (Turnhalle)
- 10. 11. 10:00 - 16:00 Uhr Jugendbildungsmesse
- 12. 11. „Rauchfrei und fit ins Leben“, Klasse 9 (Herzzentrum)
- 12. 11. 19:00 Uhr Vortrag Dr. Lüdecke, „Die deutsche Antarktisforschung“
- 20. 11. 19:00 Uhr Kammermusikabend
- 21. 11. Buß- und Betttag (schulfrei)
- 4. 12. 19:30 Uhr Elternabend 10. Klassen, Thema: Oberstufe
- 14. 12. 19:00 Uhr Konzert im Advent, mit Basar (Schule)
- 18. 12. 19:30 Uhr Konzert im Advent (Hofkirche)
- 20. 12. 10:00 Uhr Gottesdienst vor den Weihnachtsferien (Turnhalle)
- 21. 12. - 2. 1. Weihnachtsferien

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen unter www.benno-gym.de

BENNOVUM-Impressum

Redaktion/Layout Olaf Müller

V.i.S.d.P. Stefan Schäfer

Herstellung Druckerei & Verlag Hille

E-Mail bennovum@benno-gym.de